

Inhalt

Wozu Philologie? Symposium für Hendrik Birus zum 80. Geburtstag

ANNE BOHNENKAMP UND MATÍAS MARTÍNEZ Vorbemerkung	7
JÜRGEN TRABANT, La filosofia la riduce in forma di scienza. Über die Verwissenschaftlichung der Philologie bei Giambattista Vico	9
KONRAD FEILCHENFELDT »Sieh! Der Jude spielt den Ehrlichen«. Neue historische Indizien zur Identität des Majors von Tellheim in Lessings ›Minna von Barnhelm‹	19
CHRISTOPH PERELS Cluster der Diskurse. Goethes Elegie ›Amyntas‹	47
HELMUT PFOTENHAUER Jean Paul, Boeckh, Delbrück. Zu Philologie und Ästhetik um 1800. Eine Marginalie	63
SEBASTIAN DONAT »Meždu nami, molodcami«. Zählen und Lesen lernen mit Daniil Charms	75
STEPHAN GROTZ Lob der Philologie – aus einer philosophischen Sicht	85
ERNST OSTERKAMP Das Ich des Philologen. Einige persönliche Bemerkungen	106

PATRICK POCH

Mit Goethe und Lavater auf Reisen.

Die Porträts des mitreisenden Malers Georg Friedrich Schmall . . . 115

HERMANN PATSCH

Matthias Claudius, Der Tod und das Mädchen.

Textrestitution – Tradition – Interpretation 131

DIETMAR PRAVIDA

»Werkgenese« in der Editionsphilologie.

Henning Boëtius und Friedrich Wilhelm Wollenberg

als Beiträger zu ›Texte und Varianten‹ und die Frühgeschichte

der Frankfurter Brentano-Ausgabe 181

FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT

Aus den Sammlungen / Jahresbericht 2022

Inhalt 220

Jacob Philipp Hackerts Zeichnung ›Bei Vietri‹ 221

Jahresbericht 2022

Bildung und Vermittlung 233

Brentano-Haus Oestrich-Winkel 257

Forschung und Erschließung 258

Erwerbungen 279

Verwaltungsbericht 328

Dank 334

Adressen der Verfasser 335